

Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität gemäß KapVO für den Studiengang Medizin		Hochschule: Uni Tübingen
Blatt 1 Med: Datensammelblatt	Seite: 1	Studiengang: MEDIZIN
Verantwortliche(r) (Name): Fernruf: 07071 Durchwahl: 25	Berechnungsstichtag: 01.01.2006	Berechnungszeitraum: WS 2006/2007 SS 2007

Ifd. Nr.	Lehreinheit		Vorklinische Medizin	Klinisch- praktische Medizin	Klinisch- theoretische Medizin
	Bezeichnung der Daten		2	3	4
1	Planstellen des Lehrpersonals		aus 4.1 Sp.2 28,5	aus 7.1 Sp.2	aus 13 Sp.11
2	Verfügbare Stellen des Lehrpersonals		aus 4.1 Sp.3 28,5	aus 7.1 Sp.3	
3	Planstellen ohne Lehrverpflichtung mit KV-Aufgaben			aus 7.1 Sp.4	
4	Verfügbare Stellen ohne Lehrverpflichtung mit KV-Aufgaben			aus 7.1 Sp.5	
4b	Stellenäquivalente aus Überstunden (U)			aus 8c	
5	Lehrdeputatverminderung (rj)		aus 4.1 Sp.5 4	aus 7.1 Sp.6	
6	Personal- bedarf für	a) Stationäre Krankenversorgung		aus 10.2	
		b) Ambulante Krankenversorgung		aus 10.2	
		c) Ausbildung gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO (praktisches Jahr)		aus 10.2	
Gesamtbedarf					
7	Durchschnittliches Lehrdeputat		aus 4.1 6,1053	aus 7.2	
8	Angebot an Deputatstunden aus Stellen der Lehreinheit		aus 4.1 Sp.6 174	aus 9.2	
9	Lehrauftragsstunden (fiktives Lehrangebot) (L)		aus 4.2 8	aus 8	
10	Unbereinigtes Lehrangebot (S)		aus 5.2 182	aus 9.2	
11	Dienstleistungsbedarf (E)		aus 5.1 27,4028	aus 9.1	
12	Bereinigtes Lehrangebot (S _b)		aus 5.2 154,5972	aus 9.2	
13	Curricularanteile (CA _p)		aus 2 1,1000	aus 2	aus 2
14	Berechnungsergebnis nach 2. Abschnitt KapVO (A _p)		aus 5.3 281,0858	aus 11.3	
15	Patientenbezogene Kapazität			aus 11	
16	Schwundausgleichfaktor (SF)		aus 5.4 1,000	aus 12.2	
17	gem. § 14(2)Nr.1-4,7 8 u. (3)Nr.1-3 überpr.Berechn.-Erg.		aus 5.4 281	aus 12.1	
18	Festsetzungsvorschlag der Hochschule bei getrennter Betrachtung der Lehreinheiten		aus 5.4 Sp.1 281 *)	aus 12.3	

*) Jedoch 307 gemäß Votum
der Fakultät vom 21. Februar 2006

Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität gemäß KapVO
für den Studiengang Medizin

Hochschule:
Uni Tübingen

Blatt 2 Med: Aufteilung des Curricularnormwertes (CNW)
auf die am Lehrangebot für den Studiengang
beteiligten Lehreinheiten

Seite: 2

Studiengang:
MEDIZIN

Verantwortlicher (Name): Fernruf: 07071
Durchwahl: 29

Berechnungstichtag
01.01.2006

Berechnungszeitraum:
WS 2006/2007 SS 2007

Studiengangteil Lehreinheit	Vorklinische Medizin (CA _p)	Klinische Medizin ²⁾ (CA _p)
Vorklinische Medizin (nach 1 ffd. Nr. 13 u. 5,3)	1,1000	
Klinisch - praktische Medizin (nach 1 ffd. Nr. 13 und 11.3)	0,4270	
Klinisch - theoretische Medizin (nach 1 ffd. Nr. 13)		
Biologie	0,1647	
Chemie (Das chemische Praktikum wird von der Biochemie erbracht.)	0,0317	
Physik	0,1429	
Biochemie ¹⁾	0,6016	
Summe	2,4679	5,7321

1) 0,1429 (Chem. Praktikum)
0,4587
0,6016

Summe

8,2

2) Die Berechnung der Aufteilung des CA_p der Klinischen Medizin
ist noch nicht abgeschlossen.

Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität gemäß KapVO für den Studiengang Medizin		Hochschule: <i>Uni Tübingen</i>
Blatt 4 Med: Berechnung des Deputatstundenangebotes der Lehrereinheit und der Lehrauftragsstunden	Seite: <div style="text-align: center; font-size: 2em;">7</div>	Lehrereinheit: VORKLINISCHE MEDIZIN
Verantwortlicher (Name): <div style="text-align: right;">Fernruf: <i>07071</i></div> <div style="text-align: right;">Durchwahl: <i>2</i></div>	Berechnungstichtag: <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;">01.01.2006</div>	Berechnungszeitraum: WS 2006/2007 SS 2007

4.1 Stellen und Deputate der Lehrereinheit						
(Stand des Stellenplans zum Stichtag)						
Ifd. Nr.	Institut/Fach	Planstellen des Lehrpers. (aus 3 Sp.2)	Verfügbare Stellen des Lehrpers. (aus 3 Sp.3)	I _j · h _j (aus 3 Sp.5)	Deputatvermindernngen (r _j) (aus 3 Sp.6)	I _j · h _j - r _j (aus 3 Sp.7)
	1	2	3	4	5	6
1	Anatomie	13,5	13,5	79	-	79
2	Physiologie	15,0	15,0	99	4	95
SUMME		28,5	28,5	178	4	174

nach: 1 Ifd.Nr.1 1 Ifd.Nr.2 1 Ifd.Nr.6 1 Ifd.Nr.8 u.5.2

Durchschnittliches Lehrdeputat
 (Σ Sp.6 geteilt durch Σ Sp.3) = 6,1053

nach: 1 Ifd.Nr.7

4.2 Lehrauftragsstunden			
Dem Berechnungstichtag vorausgegangene 2 Semester			
1. Sem.		2. Sem.	
Anzahl in SWS	umgerechnet in Deputatstunden	Anzahl in SWS	umgerechnet in Deputatstunden
1	2	3	4
Fiktives Lehrdeputat*)	8		8

Σ

*) Beschluss VG vom 02.11.04, S.11 oben,
und
Beschluss VGH vom 29.04.05

16 : 2 = 8 = L

1) nach 5.2
 2) nach 1 Ifd.Nr.9

Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität gemäß KapVO für den Studiengang Medizin		Hochschule: Uni Tübingen
Blatt 5 Med: Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität und Überprüfung des Berechnungsergebnisses gem. § 14 (2) und (3) KapVO	Seite: 8	Lehrinheit: VORKLINISCHE MEDIZIN
Verantwortlicher (Name):	Fernruf: 07071 Durchwahl: 29-	Berechnungsstichtag: 01.01.2006 Berechnungszeitraum: WS 2006/2007 SS 2007

5.1 Dienstleistungsbedarf für nicht zugeordnete Studiengänge (q)

q	Studiengang	zugeordnet der Lehrinheit	CA _q	$\frac{A_q}{2}$	CA _q · $\frac{A_q}{2}$
	1	2	3	4	5
1	Zahnmedizin Medizin (Klin. Studiengangteil)	Klinisch-praktische Medizin	0,6333	72 : 2 ¹⁾	22,7988
2	Sportwissenschaft	Sportwissenschaft ²⁾	0,0056	145 : 2 ³⁾	0,4060
3	Biochemie Diplom, ^{WF} Histologie	Biochemie ⁴⁾	0,2104	16 : 2 ⁴⁾	1,6832
4	Biochemie Diplom, ^{WF} Physiologie	Biochemie ⁵⁾	0,1808	1 : 2 ⁶⁾	0,0904
5	Biochemie Diplom, ^{WF} Physiologie	Biologie ⁷⁾	0,3056	10 : 2 ⁸⁾	1,5280
6	Psychologie Diplom	Psychologie ⁹⁾	0,0166	108 : 2 ¹⁰⁾	0,8964
SUMME (E)					27,4028

1. nach 5.2
2. nach 1 lfd.Nr. 11

5.2 Bereinigtes Lehrangebot (S_b)

(aus 4.1 § Sp.6)	(aus 4.2)	(nach 1 lfd.Nr.10)	(aus 5.1)	(nach 1 lfd.Nr.12)
174	8	182	27,4028	154,5972
Deputatstundenangebot der Lehr- einheit ($\sum j \cdot h_j - r_j $)	Lehrauftrags- stunden (L)	unbereinigtes Lehrangebot (S)	Dienstleistungs- bedarf (E)	bereinigtes Lehrangebot (S _b)

(effektives Lehrangebot)

5.3 Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität (A_p) nach dem Zweiten Abschnitt der KapVO

309,1944	1,1000	281,0858
2 · S _b (S _b aus 5.2)	CA _p (aus 2)	A _p (nach 1 lfd.Nr.14)

5.4 Festsetzungsvorschlag aufgrund des überprüften Berechnungsergebnisses

Festsetzungsvorschlag			Schwund- ausgleich- faktor (SF)	Begründung für den Festsetzungsvorschlag anhand § 14 (2) und (3) KapVO bei Abweichung von A _p 2. Abschnitt (vgl. 5a)
jährlich	davon WS	davon SS		
1	2	3	4	5
281	141	140	1,0000	

nach: 1 lfd.Nr.18

1 lfd.Nr.16

307 154 153

Überlast gemäß Votum der Fakultät
vom 21. Februar 2006

Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität gemäß KapVO für den Studiengang Medizin		Hochschule: Uni Tübingen
Blatt 5a Med: Überprüfung des Berechnungsergebnisses nach dem 3. Abschnitt KapVO	Seite: 9	Lehrinheit: VORKLINISCHE MEDIZIN
Verantwortliche(r) (Name):	Fernruf: 07071 Durchwahl: 29	Berechnungstichtag: 01.01.2006 Berechnungszeitraum: WS 2006/2007 SS 2007

BEGRÜNDUNG FÜR DEN FESTSETZUNGSVORSCHLAG ANHAND DES
3. ABSCHNITTS KAPVO BEI ABWEICHUNG VON Ap 2. ABSCHNITT

Der Fakultätsvorstand der Medizinischen Fakultät hat folgende Aufnahmequoten beschlossen:

- bis zu 307 p.a.: WS 2006/07 = 154, SS 2007 = 153;
- Auffüllgrenzen für das erste und die höheren klinischen Fachsemester (WS und SS) sind je 154;
- der dritte klinische Studienabschnitt wird mit bis zu 320 Studierenden aufgefüllt.

Die Kapazitätsberechnung mit dem C_{Ap} für Vorklinische Medizin nach der neuen Aufteilung des CNW ergibt eine jährliche Aufnahmequote von 281.

Gemäß dem Votum der Medizinischen Fakultät wurde eine freiwillige Überlast von 307 mit Rücksicht auf die Belange der Studienbewerber beschlossen.

Die Berechnung der Aufteilung des CNW für die Klinische Medizin ist noch nicht abgeschlossen.



Tübingen, 22.02.2006

ERLÄUTERUNGEN

zu den Anmerkungen auf Blatt 8 Medizin/Vorklinische Medizin
für das Studienjahr 2006/2007 (WS 2006/07 und SS 2007)

1. Insgesamt 61 jährliche Studienanfänger in Zahnmedizin gemäß Kapazitätsberechnung 2006/2007, jedoch als Berechnungsgrundlage sind weitere zugrunde zu legen. Zusätzlich wurden 14 Studienanfänger für das SS 2005 ausgelost und eingeschrieben (Beschluss des Verwaltungsgerichts Sigmaringen vom 14.04.2005) sowie wieder exmatrikuliert (Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 24.08.2005). 11 Studienanfänger (5 Voll- und 6 Teilzulassungen) wurden für das WS 2005/2006 gemäß Beschluss des Verwaltungsgerichts Sigmaringen vom 12.01.2006 ausgelost. Eingeschrieben haben sich 11 Studienanfänger für das WS 2005/2006. Die Gesamtzahl beträgt daher 72.

Parallelzulassungen und Zweitstudenten mit Humanmedizin im 1. Fachsemester (SS 2005 und WS 2005/06) gab es keine.

2. CAq-Wert: Vergleiche Urteil des VGH Baden-Württemberg vom 31.12.1982 (S. 42 unten): 1 SWS Vorlesung.

Die Geltendmachung eines höheren Dienstleistungsexportanteils für die Studierenden des Diplomstudiengangs Sportwissenschaft aufgrund der Diplomprüfungsordnung und des Studienplans (neu) bleibt vorbehalten.

3. $\frac{Aq}{2}$ = Zahl der Studienanfänger in Sportwissenschaft im WS 2005/2006 und SS 2005:

Studierende:	a) Hauptfach an Gymnasien:	73	
	b) 15 % von HF Magister Anfänger:	1,35	
	c) Studienanfänger Diplom:	20	
	d) Studienanfänger BA und MA	51	
		<u>145,35</u>	<u>= 145</u>

4. Studierende im Biochemie Hauptstudium, die entsprechend der DPO den Histologie-Kurs im Anatomischen Institut absolvieren; Teilnehmer nach Auskunft des Instituts:

Sommersemester 2005: 16 Teilnehmer (Kurs läuft nur im SS)

5. CAq-Berechnung analog Biologie-Wert (vergleiche Anmerkung 7)

6. $\frac{Aq}{2}$ ergibt sich aus den Aufzeichnungen des Physiologischen Instituts über die Teilnehmerzahlen am Physiologischen Praktikum für Nichtmediziner:

Zahl der Biochemiker: 1

7. CAq-Wert Biologie: vergleiche Urteil VG Sigmaringen vom 14.12.1984 (amtlicher Umdruck, S. 11 Mitte) nunmehr ohne Kürzung (Reduzierung), da der CNW-Biologie von 5,9 auf 6,4 erhöht wurde:

8 SWS Praktikum mit $f = 0,5$ und $g = 16$;

10 SWS Vorlesung mit $f = 1,0$ und $g = 180$;

$$(8 \times 0,5)/16 + (10 \times 1,0)/180 = 0,2500 + 0,0556 = 0,3056 \text{ (CAq)}$$

8. $\frac{Aq}{2}$: zur Zahlenermittlung vgl. Anmerkung 6. Teilnehmer am Physiologischen Praktikum für Nichtmediziner:

Zahl der Biologen: 10

9. CAq-Wert für Psychologie: vgl. Urteil VG Sigmaringen vom 14.12.1984 (S. 12 unten) und VGH Baden-Württemberg vom 31.12.1982 (S. 42 Mitte):

$$3 \text{ SWS Vorlesungen: } (3 \times 1,0)/180 = 0,0166 \text{ (CAq)}$$

10. $\frac{Aq}{2}$ für Psychologie entspricht der Zulassungszahl im Studiengang Psychologie Diplom gemäß Studierendenstatistik SS 2005 und WS 2005/06:

Zahl der Studienanfänger: 108